

Zur Geschichte des Ortsverbandes Guntramsdorf

Als Vorstand des Kameradschaftsbundes Guntramsdorf ist uns heute Gelegenheit gegeben, über 124 Jahre Vereinstätigkeit zu berichten. Wir wollen uns jedoch auf wesentliche Ereignisse beschränken.

Die „Geburtsstunde“

*Am **14. Mai 1892** gründeten gediente Männer den k. und k. Militär- und Veteranenverein „Erzherzog Ferdinand Carl“ unter dessen Patronat. Nach der freiwilligen Feuerwehr war dieser der zweite große Verband in unserer Ortschaft.*

Ziele und Zweck der Vereinigung waren:

- *Förderung des Vaterlands- und Heimatgedankens*
- *Pflege der Kameradschaft*
- *Unterstützung bedürftiger Mitglieder und deren Angehörige bei Krankheit und Todesfall*
- *Teilnahme bei der Ehrung verstorbener Kameraden*
- *Durchführung von und Beteiligung an Gedenkfeiern der Monarchie, Kirche und Gemeinde*
- *Errichtung und Betreuung von Denkmälern zu Ehren von Gefallenen und Vermissten*
- *Abhaltung von Veranstaltungen zur Förderung der Kameradschaft*
- *Geselligkeit und Durchführung von sozialen Leistungen, aber auch*
- *Spenden sammeln für bedürftige Kinder im AKH Wien, ab 2014*

Noble Uniformen, Zylinderhut mit Federbusch

Die rege Vereinstätigkeit und die steigende Mitgliederzahl führten im Jahr 1894 zur Weihe unserer ersten Fahne. Die Kameraden waren damals sehr nobel uniformiert.

Die Vereinstracht bestand aus einem dunkelgrünen Rock, einer schwarzen Hose mit roten Streifen (Lampassen) und einen zylinderartigen Hut mit Federbusch. Ferner am Rockkragen kirschrote Aufschläge mit gold gestickter Granate, schwarz-goldenen Achselspangen mit Ärmelborten.

Der 1. und 2. Vorstand (heute Ortsverbandsobmann und Stellvertreter) trugen bei Festlichkeiten und Ausrückungen Säbel.

*Im **Kriegsjahr 1866** wütete die Cholera auch in Guntramsdorf.*

Von dem verbündeten sächsischen Kontingent, das in Guntramsdorf einquartiert war, starben 27 Kameraden. Sie wurden am Guntramsdorfer Friedhof beerdigt.

Zu ihrem Gedenken wurde das „Sachsen Denkmal“ dort am 10. Mai 1896 feierlich enthüllt.

Bis zum Ersten Weltkrieg schwankte die Mitgliederzahl zwischen 100 und 200 Mitglieder. In manchen Jahren überstieg die Anzahl der Mitglieder diese Zahl sogar.

1. Republik: Kameradschaftsverein ehemaliger Krieger

*In der Ersten Republik, am **9. Oktober 1921**, wurde die Bezeichnung des Vereins in „Kameradschaftsverein ehemaliger Krieger“ geändert.*

*Im **Jahre 1923** wurde unser erstes Kriegerdenkmal eingeweiht.*

*Am **15. Mai 1927** erfolgte die Weihe der damaligen Fahne, die sich heute im „Ernst-Wurth-Museum“ befindet. Obmann war Kamerad Karl Keller.*

*Im **Jahre 1938** wurde der „Kameradschaftsverein ehemaliger Krieger“ aufgelöst und dem Kyffhäuserbund einverleibt. Die damalige Vereinsfahne wurde eingezogen.*

Im 2. Weltkrieg nicht geduldet

Während der Besatzungszeit nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Soldaten- und Kameradschaftsvereine in Österreich nicht geduldet. Nach dem Staatsvertrag und Abzug der Besatzungsmächte begann die legalisierende Aufgabe verantwortungsbewusster Kameraden in den österreichischen Dörfern und Städten. Es entstand der „Österreichische Kameradschaftsbund“. Die Statuten waren so gut durchdacht, dass sie jahrzehntelang ohne Abänderung Gültigkeit hatten.

1957 Ortsverband Guntramsdorf

*Der Ortsverband Guntramsdorf erhielt am **24. Juni 1957** die verbindlichen Statuten und begann mit 16 Mitgliedern seine Arbeit.*

Am Ende des Jahres 1959 hatte der Verein bereits 94 Mitglieder.

Während des verheerenden Bombenangriffs am 24. Mai 1944 auf Guntramsdorf wurde die Kirche größtenteils zerstört. 140 Bomben fielen auf Guntramsdorf und ließen Tod und Verwüstung zurück. Bei den Kampfhandlungen zu Ostern 1945 wurde auch der Kirchturm dem Erdboden gleichgemacht. In den Jahren 1948 bis 1952 wurden die Kirche und der Kirchenplatz neu errichtet. Bei der Gestaltung des Kirchenplatzes wurde auch an ein neues Ehrenmal für die Gefallenen gedacht und dieses schließlich nach langen Beratungen errichtet.

1962: Weihe des Kriegerdenkmals

*Am **1. November 1962** fand die Einweihung des Kriegerdenkmals statt. <*

Der Gemeindevertretung, der Guntramsdorfer Bevölkerung und den Kameraden unter dem damaligen Obmann Ludwig Rosecker sei für ihre Anstrengungen ein herzlicher Dank gesagt.

Die im Jahre 1938 abgenommene Vereinsfahne wurde dem Ortsverband 1957 zurückgegeben. Durch die lange Lagerung war die Fahne in desolatem Zustand und musste restauriert werden. Am 7. Juli 1963 wurde sie unter Obmann Rosecker neu geweiht. Fahnenpatinnen waren Frau Inge Poinstingl-Assmann und Frau Helene Baumgartner.

17 Verbände waren mit ihren Fahnen und 251 Kameraden angetreten.

Die Ära Willixhofer

Am **25. Februar 1977** wurde Johann Willixhofer zum Obmann unseres Ortsverbandes gewählt.

Durch den Tod älterer Kameraden, besonders aus dem Ersten Weltkrieg, war die Anzahl der Mitglieder auf 42 gesunken. Durch vehemente Bemühungen des neuen Vorstandes, auch Reservisten und Frauen in seine Reihen zu bringen, konnte der Mitgliederstand im Jahr 1982 auf 150 erhöht werden.

Unter Obmann Willixhofer wurde man mehrmals auf die sozialen Tätigkeiten unseres Ortsverbandes aufmerksam.

Am **24. Juli 1979** spielte die dänische Kapelle „Tonica“ am Kirchenplatz. Der Reinerlös und die Spenden kamen im internationalen „Jahr des Kindes“ dem „Haus der Kameradschaft“ im SOS-Kinderdorf Hinterbrühl sowie der Sonderschule Mödling zugute.

Am **23. August 1981**, im „Jahr der Behinderten“, fand das Konzert der „Jung-Deutschmeister-Kapelle“ Ravelsbach zugunsten der Kriegsblinden statt.

Mit viel Einsatzfreude nahm der Ortsverband Guntramsdorf bei allen Veranstaltungen im Hauptbezirk Mödling, bei vielen wichtigen Veranstaltungen im übrigen Niederösterreich und auch in anderen Bundesländern teil.

Im Fasching 1980 fand der erste Guntramsdorfer Kameradschaftsball statt.

Als zehnter Obmann des ÖKB Guntramsdorf konnte Johann Willixhofer am 5. und 6. Juni 1982 das 90jährige Gründungsjubiläum des OV Guntramsdorf feiern.

Partnerschaften, die verbinden

Die guten Beziehungen ins Ausland, besonders zu der Krieger- und Soldaten-Vereinigung Freising/Lerchenfeld in Bayern unter der Führung ihres 1. Vorstandes Adolf Schubert, **führten am 22. September 1984 zur Partnerschaftsfeier** in Guntramsdorf, die mit der Einweihung einer Reservistenfahne verbunden war. „Noch bevor in Lerchenfeld das erste Wohnhaus erbaut wurde, also 1859 zogen auf der Rückkehr aus der französischen Kriegsgefangenschaft 10.523 Österreicher über die Isarbrücke

nach Lerchenfeld in Richtung Erding, nachdem sie in Freising verpflegt worden waren."

Die Partnerschaftsurkunde unterzeichneten für den OV Guntramsdorf Obmann Willixhofer und Obmann-Stellvertreter Rosenberg, für den KSV Freising/Lerchenfeld der 2. Vorstand Johann Zehetner und Organisationsreferent Jürgen W. Gurr für den kurz zuvor verstorbenen 1. Vorstand Adolf Schubert.

Fahnenmutter der Reservistenfahne war Frau Marga Pribil und Fahnenpatin Frau Ilse Aust. Als Festobmann fungierte Kamerad Rainer Aust.

Die guten Beziehungen zum Partnerschaftsverein Freising/Lerchenfeld sind bis heute aufrecht geblieben. Besonders wurde die Beziehung in den Jahren 1988 -1992 unter ihrem 1. Vorstand Ernst Oppenauer gefestigt.

Im Oktober 1987 wurden Kontakte zum „Reiterregiment 17“ in Bamberg geknüpft.

Der OV Guntramsdorf nahm mit seiner Fahne und einer Abordnung an den Begräbnisfeierlichkeiten für die letzte Kaiserin von Österreich und Ungarn - Ihrer Majestät Zita von Habsburg-Lothringen, Oberstinhaberin des bewährten K. u. K. Husarenregiments Nr. 16 - am 1. April 1989 in Wien beim Stephansdom teil.

Bei der Generalversammlung **am 28. Juni 1989** wurde Johann Willixhofer unter dem neuen Obmann Johann Wingert zum Ehrenobmann ernannt.

Soziale und humanitäre Leistungen

Die sozialen und humanitären Leistungen wurden fortgesetzt.

Auch bei den Kinderhilfsaktionen Rumänien und bei der Humanitäraktion für kroatische Flüchtlinge hat der OV Guntramsdorf einen erheblichen Anteil geleistet.

Es wurden sechs Hilfsgütertransporte mit Medikamenten, Bekleidung und Lebensmitteln nach Hermannstadt gebracht. Diese Transporte hatten einen Wert von 2 Mio. Schilling, der Wert der Medikamente betrug allein 500.000 Schilling.

Auch die Kameradinnen und Kameraden aus Freising/Lerchenfeld haben unsere Kinderhilfsaktion Rumänien drei Mal mit Geldspenden unterstützt - ein herzliches Dankeschön an unsere Freunde in Bayern.

Die Unterstützung eines Waisenhauses in Pressburg ist ebenfalls zu erwähnen.

20 Transporte wurden für die Flüchtlinge aus Jugoslawien nach Ungarn gebracht. Die Transporte gingen nach Stuhlweißenburg zum Roten Kreuz und in die Lager Bieske, Kaposvar und Nagyatad zu den jugoslawischen Flüchtlingen.

Über 100 Kartons hatten Kameradinnen und Kameraden aus Guntramsdorf beigesteuert - besonders gedankt sei Karl Kodys, Margarete Tonn und Johann Pribil.

Der OV Guntramsdorf beteiligte sich selbstverständlich auch an einer Spende des Landesverbandes Niederösterreich für die Aktion „Nachbar in Not“ - mit insgesamt 300.000 Schilling konnte der 746. Hilfs-LKW finanziert werden.

Johann Pribil und Johann Wingert - Obmänner, die wir nie vergessen

Mit Bescheid der Sicherheitsdirektion vom **24.Juni 1991** traten die bereits von der Generalversammlung am 3. April 1991 beschlossenen neuen Statuten in Kraft.

Mit Bescheid der Marktgemeinde Guntramsdorf vom **31. März 1992** wurde unserem Verband das Tragen des Gemeindewappens genehmigt.

Bei der Generalversammlung am 1. April 1992 wurde Johann Pribil zum neuen Obmann gewählt und Johann Wingert zum Ehrenobmann ernannt.

Johann Pribil war der zwölfte Obmann des Ortsverbandes und betreute mit seinem Vorstand 126 Mitglieder.

Unter ihm konnte am 11. und 12. Juli 1992 das 100jährige Bestandsjubiläum des OV Guntramsdorf, verbunden mit einem Viertelstreffen unter dem Wienerwald, gefeiert werden. Zu diesem Fest konnte Vz. Präs. Erich Müller die Militärkapelle der Garnison Stuhlweißenburg Szekesfehevar aus Ungarn verpflichten, in Guntramsdorf zu spielen. Einer der Höhepunkte des Festes war das Auftreten des Dragonerregiments 3 zu Pferde.

Die humanitären Tätigkeiten wurden unter Obmann Johann Pribil fortgesetzt, besonders die Unterstützung des SOS-Kinderdorf-Hauses in der Hinterbrühl lag ihm am Herzen. **1993** wurden die Kinder mit der Kinderdorfmutter zur Weihnachtsfeier des OV eingeladen.

Am **23. und 24. Juli 1994** wurde die 10jährige Partnerschaft Guntramsdorf - Freising/Lerchenfeld am Sportplatz in Guntramsdorf gefeiert. Der damalige 1. Vorstand Hermann Späth erschien mit einer großen Abordnung.

Seit dem **1. November 1995** wird das Totengedenken zu Allerheiligen gemeinsam mit der Gemeindevertretung Guntramsdorf und der Freiwilligen Feuerwehr Guntramsdorf beim Kriegerdenkmal am Kirchenplatz abgehalten.

Am **10. Juni 1996**, 13.30 h, verabschiedete sich der OV Guntramsdorf von Obmann Johann Pribil am Guntramsdorfer Friedhof.

Der Tod des Obmannes hinterließ eine große Lücke im Ortsverband. Ein neuer Obmann wurde gewählt - Ehrenobmann Johann Wingert stellte sich nochmals als Obmann zur Verfügung.

Die guten Kontakte zum Partnerverein Freising/Lerchenfeld unter dem 1. Vorstand Pankraz Schmitt und zu den anderen Kameradschaften wurden weiter gepflegt.

Am **17. Jänner 2001**, 11 Uhr, verabschiedeten wir uns von unserem Obmann Johann Wingert am Guntramsdorfer Friedhof.

Obmannstellvertreter Gerhard Peter Tonn übernahm die Führung des Vereins.

Am **26. Juni 2001**, 15 Uhr, musste sich der OV unerwartet auch von Obmann Gerhard Peter Tonn verabschieden.

Nach dem Ableben der Obmänner Johann Wingert und Gerhard Peter Tonn sowie dem krankheitsbedingten Ausfall von Schriftführerin Grete Tonn führten Schriftführer Leopold Schafhauser und Kassier Friedrich Dunkl die Geschäfte des Ortsverbandes weiter. Unterstützt wurden sie von Ehrenobmann Willixhofer und den anderen Vorstandsmitgliedern.

Im Jahr 2001 beendeten wir auch die langjährige Tradition unserer Clubabende (Kameradschaftsabende) an jedem ersten Mittwoch im Monat im 1. Stock der „Alten Gemeinde“, Hauptstraße 53.

Zwölf Jahre lang wurden diese Kameradschaftsabende abgehalten, und sie waren meistens gut besucht, da ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten die Kameradenfrauen Hermine Wingert, Maria Hönlinger und Brunhilde Ruiner.

Unsere Wiener Obmänner von 2001 - 2012

Bei der Generalversammlung **am 2. November 2001** stellten sich Helmuth Leopold Schleinzer als Obmann (OVO) und Ehrenmitglied Alois Preisler als Obmannstellvertreter zur Verfügung.

Unter ihnen wurde am 23. Juni 2002 das 110jährige Bestandsjubiläum des OV Guntramsdorf begangen, die Guntramsdorfer Krot`npracker-Tage bildeten den würdigen Rahmen für dieses schöne Fest am Kirchenplatz und im Musikheim.

Ab dem Jahr 2002 übernahmen Kameradinnen und Kameraden unseres OV auch Funktionen im Vorstand des Hauptbezirkes Mödling.

Am 15. Februar 2003 ging die Tradition des Guntramsdorfer Kameradenballs zu Ende. Auch unser letztes großes Ballereignis wurde von der Guntramsdorfer Bevölkerung gut besucht und die Einstellung allseits bedauert.

*Bei der Generalversammlung am **5. Juni 2003** mussten wieder neue Weichen gestellt werden.*

Aus beruflichen Gründen trat Helmuth L. Schleinzer als OVO zurück. Kamerad Ernst Viktorin-Wacek wurde zum neuen OVO gewählt. Kam. Schleinzer wurde von der GV zum Ehrenobmann ernannt. Die Witwe unseres verstorbenen Kassiers Fritz Dunkl übernahm die Funktion des Kassiers.

*Am **29. Juni 2003** besuchte eine Abordnung unseres OV das 50jährige Gründungsfest der KSV Attaching in Bayern.*

*Am **19. und 20. Juni 2004** feierte die KSV Freising/Lerchenfeld in Bayern ihr 50jähriges Vereinsjubiläum, das mit der 20jährigen Partnerschaft mit dem OV Guntramsdorf verbunden wurde.*

*Am **15. August 2004** verstarb unser Protektor Karl Baumgartner. Bis zum Jahr 1996 hatte dieses Ehrenamt Obermedizinalrat Dr. Johann Pflaum ausgeübt.*

Mit Mitteilung vom 4. November 2005 der BH Mödling, Fachgebiet Polizei, traten die neu angepassten Statuten unseres OV in Kraft.

*Mit Mitteilung vom 1. **März 2006** der BH Mödling, Fachgebiet Polizei, wurde unserem Verband die ZVR-Zahl: 230301734 zugeteilt.*

Seit dem 1. Jänner 2006 gibt es auch eine Landeszeitung des LV NÖ, die jedem Mitglied des ÖKB quartalsmäßig zugestellt wird.

Mitglieder unseres OV sammeln seit Allerheiligen 1986 für das Österreichische Schwarze Kreuz (ÖSK) im Rahmen der Kriegsgräberfürsorge am Guntramsdorfer Friedhof. Im Laufe der Jahre konnte ein großartiger Geldbetrag dem ÖSK überwiesen werden. Aus diesem Grund bedankte sich ÖSK-Vizepräsident Dr. Derfler bei unserem Verband und bei der Guntramsdorfer Bevölkerung anlässlich der Allerheiligenfeier beim Kriegerdenkmal am 1. November 2007.

*Ab dem **Jahr 2007** besuchten unsere Kameraden mehrmals den STV Eggenburg im Waldviertel. Unser OVO Viktorin-Wacek war zum Großteil in Eggenburg aufgewachsen und hatte eine enge Beziehung zum dortigen Kameradschaftsbund.*

*Am **26. Juli 2008** fand nach der traditionellen Kranzniederlegung beim Sachsendenkmal am Guntramsdorfer Friedhof die Partnerschaftsfeier mit dem*

STV Eggenburg unter seinem Obmann Hubert Hölzl statt. Es wurde ein voller Erfolg im Sinne unserer Traditions- und Wertegemeinschaft.

Am 18. Juli 2009 wurde in Guntramsdorf wieder gefeiert, nämlich das 25jährige Bestehen der Partnerschaft mit der KSV Freising/Lerchenfeld. Trotz strömenden Regens konnten wir Abordnungen etlicher Verbände begrüßen.

Seit mehreren Jahren ist die Darstellung des Kameradschaftsbundes im Internet von großer Bedeutung. Auch der Vorstand unseres OV hatte diese Präsentationsmöglichkeit erkannt und von Jänner 2010 bis September 2012 betreute unser Kamerad Fritz Podivin als erster OV-Internetreferent die Homepage des OV.

Aufgrund seines Alters und auch krankheitsbedingt suchte OVO Ernst Viktorin-Wacek nach einem geschäftsführenden Obmann. Um diese Funktion bewarb sich das neu gewonnene Mitglied Karl Fleischhacker aus Guntramsdorf.

Unser Obmann verstarb am 29. Februar 2012 und wurde am 8. März 2012 beigesetzt.

Wir möchten aber auch die Kameradinnen und Kameraden, die jahrelang im Vorstand unseres OV tätig gewesen sind und in dieser Ära verstorben sind, erwähnen:

Johann H. Willixhofer, Fritz Unger, Fritz Dunkl, Raimund Hönlinger, Alfons Elsholz, Margarete Tonn, Johann Schmid, Josef Wyhnalek, August Hofer und Josef Kothmeier.

Wieder ein Guntramsdorfer Obmann (17.)

Bei der Generalversammlung am 20. März 2012 mit 42 Mitgliedern, stellte sich Karl Fleischhacker als Obmann zur Verfügung und begann mit viel Engagement seine Arbeit.

Ebenfalls wurde eine Anpassung der Statuten beschlossen, die mit Bescheid MDS3-V-05375/005 vom 26.11.2012 der BH Mödling, Fachgebiet Polizei, in Kraft traten.

*Die Gattin unseres neuen Obmannes **Rosalinde Fleischhacker-Pauker** spendete unserem OV zu seinem 120jährigen Bestandsjubiläum am 21.07.2012 ein Fahnenband. Ferner restaurierte sie das Mutterband unserer Reservistenfahne*

aus dem Jahr 1984 und war nun neben Ilse Aust die zweite Fahnenpatin.

Die Beziehungen zu der Marktgemeinde Guntramsdorf und zahlreichen Kameradschaftsverbänden wurden intensiviert.

Ab dem Jahr 2013 nahm der Ortsverband auch am Adventmarkt der Marktgemeinde Guntramsdorf aktiv teil und stellte sich mit einem Punschstand zur Verfügung. Der Erlös von 325,00 Euro wurde für karitative Zwecke im AKH Wien Kaderabteilung / Kinderdialysestation verwendet.

Am 27.10.2013 wurde unser Obmann Karl Fleischhacker zum Ritter in der Stiftskirche Wien, vom Radetzky-Ritterorden geschlagen und zum Präfekt von Ungarn ernannt.

Im Jänner 2014 wurde zwischen dem Bürgermeister Ing Karl Schuster und dem Obmann Karl Fleischhacker die Renovierung vom Sachsenendenkmal beschlossen. Kostenvoranschlag 25.500,00 Euro.

Bei der Generalversammlung am 12. April 2014 kam dem Ortsverband eine große Ehre zu teil. Obmann Karl FLEISCHHACKER wurde der Ehrentitel „Dr h.c.“ (in humanitären Bereich) verliehen.

Am 14.06.2014 wurde unser Mitglied Davy KOLLER Präsident des Österreichischen Lebensrettungs-Gesellschaft (ÖLRG) zum Ehrenritter des Goldenen Sporn, in Budapest, geschlagen.

Am 19.07.2014 beim Sachsenendenkmal Kranz-Niederlegung waren wie gewohnt zahlreiche Gäste anwesend. 17 Fahnen und 225 KameradenInnen waren anwesend.

Ende Juli 2014 war die Renovierung vom Sachsenendenkmal abgeschlossen und es ist wieder ein Schmuckstück am Friedhof von Guntramsdorf. Tatsächliche Kosten waren 23.500,00 Euro. Auch die Friedhof-Sammlung von 01.11.2014 war für das Österr. Schwarze Kreuz sehr gut, herzlichen Dank an die Bevölkerung.

Der Ortsverband nahm wieder am Adventmarkt der Marktgemeinde Guntramsdorf im Jahr 2014 aktiv teil und stellte sich mit einem Punschstand zur Verfügung. 160 Stück Stofftiere, vorwiegend Teddys durften wir übernehmen und den Kindern überreichen. Alle Stofftiere wurden von der „Teddybären – Hospiz Schwester Linda“ untersucht und überprüft. Der Erlös von 650,00 € wurden im AKH Wien Kinderabteilung / Kinderdialysestation zu Verfügung gestellt.

Weiteres wird sich der freiwilligen Kärntner Schützen und die Österreichischen Lebensrettung (ÖLRG), unter der Leitung des Präsidenten Davy KOLLER, bei dieser Tätigkeit anschließen. Diese Aktion wird der Ortsverband als eine Tradition für die Zukunft weiteführen.

Mit Stand von 01.01.2015 konnte der Ortsverband wieder bereits 61 Mitglieder aufweisen.

Bei der Generalversammlung am 08. März 2015 konnte der Obmann Karl FLEISCHHACKER der Marktgemeinde Guntramsdorf, Bgm Ing Karl Schuster, einen Kostenbeitrag für die Renovierung des Sachsenendenkmal von 5.000,00 Euro überreichen. Das Österr. Schwarze Kreuz hat sich mit 1.000,00 Euro beteiligt.

Am 18.Juli 2015 fand traditionell wieder die Kranzniederlegung am Sachsenendenkmal mit 15 Fahnen plus 2 Standarten teil. Kameraden aus Vorarlberg, Kärnten, Burgenland, Wien und NÖ aber auch aus Italien /Belluno –Veneto, insgesamt 150 Personen nahmen teil.

Am 22.07.2015 wurde Obm. Karl Fleischhacker zum Träger Großkomtur mit Krone und Schwerter ausgezeichnet und Großpräfekt von Ungarn durch Ritterorden Radetzky, ernannt.

Am 16.12.2015 konnte der Vorstand mit Obmann Karl Fleischhacker und seine Gattin Rosalinde in Beisein von der Vizepräsidentin der ÖLRG Beate KOLLER an die Kinderdialysestation im AKH Wien an Herrn ao.Univ.Prof.Dr. Thomas MÜLLER-Sacher wider einen namhaften Betrag von 2.075,00€ übergeben werden. Der Betrag setzt sich aus Reinerlös Punschstand und freiw. Spenden zusammen.

Mit 05.März 2016 gab es eine Generalversammlung mit Vorstandsneuwahl. Karl Fleischhacker wurde in seiner Funktion wieder gewählt. Kam. Peter SCHERER als ObmStv, Peter SCHUHBÖCK KassierStv und Rosalinde FLEISCHHACKER als SchF und Kassier wurden neu in den Vorstand gewählt.

23. April 2016, wurde der ObmStv Peter SCHERER von LAZARUS UNION in den Ritterstand übernommen.

Am 01.07.2016 wurden von unseren Verband 2 Mitglieder standesamtlich getraut, Beate Koller und Manfred Reichl. Der gesamte Vorstand gratulierte dem Brautpaar herzlichst.

Samstag, den 23.07.2016, wurde 120 Jahre Sachsendenkmal gefeiert. Ein würdevoller Tag mit 23 Fahnen/Standarten und 298 Kameradinnen /Kameraden von den Traditionsverbänden und ÖKB erwiesen dem Ortsverband die Ehre. Sie kamen aus Italien, Bayern und aus allen Bundesländern. Die größte Teilnehmeranzahl seit dem Jahre 1957. Auch unsere Partnerverbände StV Eggenburg mit Obmann Herbert HÖLZL und Freising/Lerchenfels mit Fahnenabordnung. Unser Ehrenmitglied Baron Ernst OPPENAUER durfte vom Oberbürgermeister der Stadt Freising, Thomas Eschenbacher Grüße übermitteln, Gastgeschenke überreichen, aber auch den Obmann mit Gattin nach Freising im Auftrag des Herrn Oberbürgermeister, einladen. Es gab auch ein Feldpostamt mit eigene Briefmarke und mit einen mit Feldpostmeister der die Briefmarken gestempelte.

29.08.2016 erhält der ÖKB Ortsverband Guntramsdorf vom „Chronist“ der Marktgemeinde Guntramsdorf Herrn OAR Johann BELLOSITZ dokumentarische Unterlagen über das Sachsendenkmal.

01.11.2016 konnte durch die Sammlung am Friedhof wieder ein Betrag von 1.640,34€ an das ÖSK übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an die Spender und Spenderinnen.

02. bis 04.12.2016 wurde traditionsgemäß wieder ein Advent-Punschstand zu Gunsten der Kinder AKH Wien, abgehalten.

22.12.2016 konnte Obmann Karl FLEISCHHACKER mit Gattin Rosalinde, ObmStv Peter SCHUHBÖCK mit unseren Kameraden Karl ZINNER Zgf dRes LdSchF FMR Bgld einen Betrag von 1.000,00€ an die Kinderstation im AKH Wien, den Herrn ao.Uni.Prof.Dr. Thomas Müller-Sacher, überreichen.

30.12.2016 durfte Obmann Karl Fleischhacker den Ehren-Großmeister Ernst Baron von OPPENAUER Orden der St.Georgs-Bruderschaft Alt Tirol in Budapest bei der 100 jährigen Gedenk - Krönungsmesse Kaiser Karl der 4. und König von Ungarn, vertreten.

31.12.2016 verzeichnete der Ortsverband wieder 62 Mitglieder, davon 4 Ehrenmitglieder und davon 15 Frauen und im Jahr 2016 wurden auch 6 Kameraden-Abende veranstaltet.

Mit 11.März 2017 gab es eine Generalversammlung wo 45 Mitglieder und Gäste anwesend waren. Der Mitgliedsbeitrag wurde von 18,00€ auf 20,00€ genehmigt.

26.03. bis 30.03.2016 waren Obmann Karl Fleischhacker mit Gattin Rosalinde auf den 1.Besuch beim Partnerverband Krieger und Soldatenverband Freising Lärchenfeld / Bayern.

Am **27.03.2017** hatte der OV Guntramsdorf die große Ehre und wurden vom Oberbürgermeister Herrn Tobias ESCHENBACHER und sein Team, im Rathaus von Freising, herzlichst empfangen. Bei der Begrüßung durch Hr. ObBgm Eschenbacher wurde die Stadt Freising vorgestellt, aber auch sehr betont das die grenzüberschreitende Kameradschaft, Kontaktpflege und Gedankenaustausch in dieser Zeit sehr wichtig ist und man möge sie weiterhin pflegen. Er werde sie so weit wie möglich, auch unterstützen, da es eine wertvolle Sache ist, wenn es um Kultur- und Gesellschaftspflege im grenzüberschreiten Raum getätigt wird. Herr ObBgm stellt einen Besuch in Guntramsdorf in Aussicht. Gastgeschenke wurden ausgetauscht. ObBgm Tobias Eschenbacher und verdiente Ehrenmitglieder wurden vom OV Guntramsdorf, Obmann Karl Fleischhacker, geehrt. Am Abend veranstaltet der Partnerverband Krieger und Soldatenverband Freising Lerchenfeld / Bayern unter der Leitung des 1. Vorstandes Pankraz Schmitt, einen Kameraden-Abend. Es war nicht nur ein gemütlicher Abend, sondern es wurde auch über die 35 jähr. Partnerschaftsfeier im Jahr 2019, gesprochen. Bei diesen Abend konnten auch Kameradinnen und Kameraden vom Obmann OV Guntramsdorf für ihre Leistungen, ausgezeichnet werden. Dieser Besuch wurde auch in Auslese der Marktgemeinde Guntramsdorf, Ausgabe 05/2017, berichtet.

06.05.2017 hat eine Abordnung vom OV Guntramsdorf auch in Wiener Neustadt Militäarakademie; Maria Theresia- Feier, 300 Geburtstagsjubiläum und Gedenktag teil genommen.

Am Abend wurde der Partnerverband StV Eggenburg bei der Generalversammlung besucht.

02.07.2017 feierte unser Partnerverband StV Eggenburg ihr 60 jähriges Bestandjubiläum, wo der Vorstand OV Guntramsdorf herzlich gratulierte.

.Besondere Ziele:

Die Ziele und Zweck des Vereins haben bis in die heutige Zeit Gültigkeit, denn im Sinne der neuen Statuten setzt sich der überparteiliche Österreichische Kameradschaftsbund, und damit auch der Ortsverband Guntramsdorf, für die Förderung des Vaterlandes sowie für die Förderung der Völkerverständigung, soziale Tätigkeiten, die Bestrebung des Friedens und der Freiheit, ein.